

# NEUES AUS OSTWIG



Aktuelle Informationen des CDU - Ortsverbandes

## 2004 – Es bewegt sich viel bei uns in Ostwig

Der Haushaltsplan der Gemeinde Bestwig zeigt es ganz deutlich: für die Verwirklichung von einigen Projekten fließt viel Geld in diesem Jahr nach Ostwig.

### Verbindungsstraße zum Westfeld

Die wohl bedeutendste Maßnahme wird die Verwirklichung der sog. ‚östlichen Anbindung‘ des Neubaugebietes ‚Im Westfeld‘ mit dem Ortskern von Ostwig sein (s. Planskizze). Damit wird endlich verwirklicht, was die Ortsunion schon immer gefordert und wofür sie sich immer wieder, auch gegen Widerstände, eingesetzt hat.

Die Verbindungsstraße ist für unseren Ort von sehr großer Bedeutung, da sie das Neubaugebiet mit dem Ortskern verkehrstechnisch optimal verbindet und dazu beitragen wird, dass beide Teile enger zusammenwachsen werden. Für die Realisierung der Straßenbaumaßnahme sind 335.900 € vorgesehen, wobei das Land NRW die Maßnahme zu 75 % bezuschusst. Dieser Zuschuss wird allerdings über mehrere Jahre verteilt ausgezahlt. Die Gemeinde muss also in Vorleistung gehen. Neben den schon im Haushalt für das Jahr 2003 bereitgestellte Mit-

tel sind im Haushalt für dieses Jahr finanzielle Mittel in Höhe von 248.1000 € vorgesehen.

Die Zuschüsse des Landes betragen für

2004	-	65.000 €
2005	-	75.000 €
2006	-	75.000 €
2007	-	39.900 €

### Weitere Maßnahmen

- Erneuerung der Holzbrücke über die Elpe am Ortsausgang  
13.000 €
- Beteiligung der Gemeinde am Geh-/Radweg Ostwig – Borghausen  
20.000 € ( aus den Haushaltsjahren 2002 und 2003)
- Erneuerung des Fußbodens in den Umkleideräumen für Damen in der Turnhalle  
6.000 €
- Fußbodenversiegelung im Feuerwehrgerätehaus  
2.000 €
- Erhöhung der Mittel für die Orts-

verschönerung auf 1 € pro Einwohner (50 %), somit ca. 1.800 €.

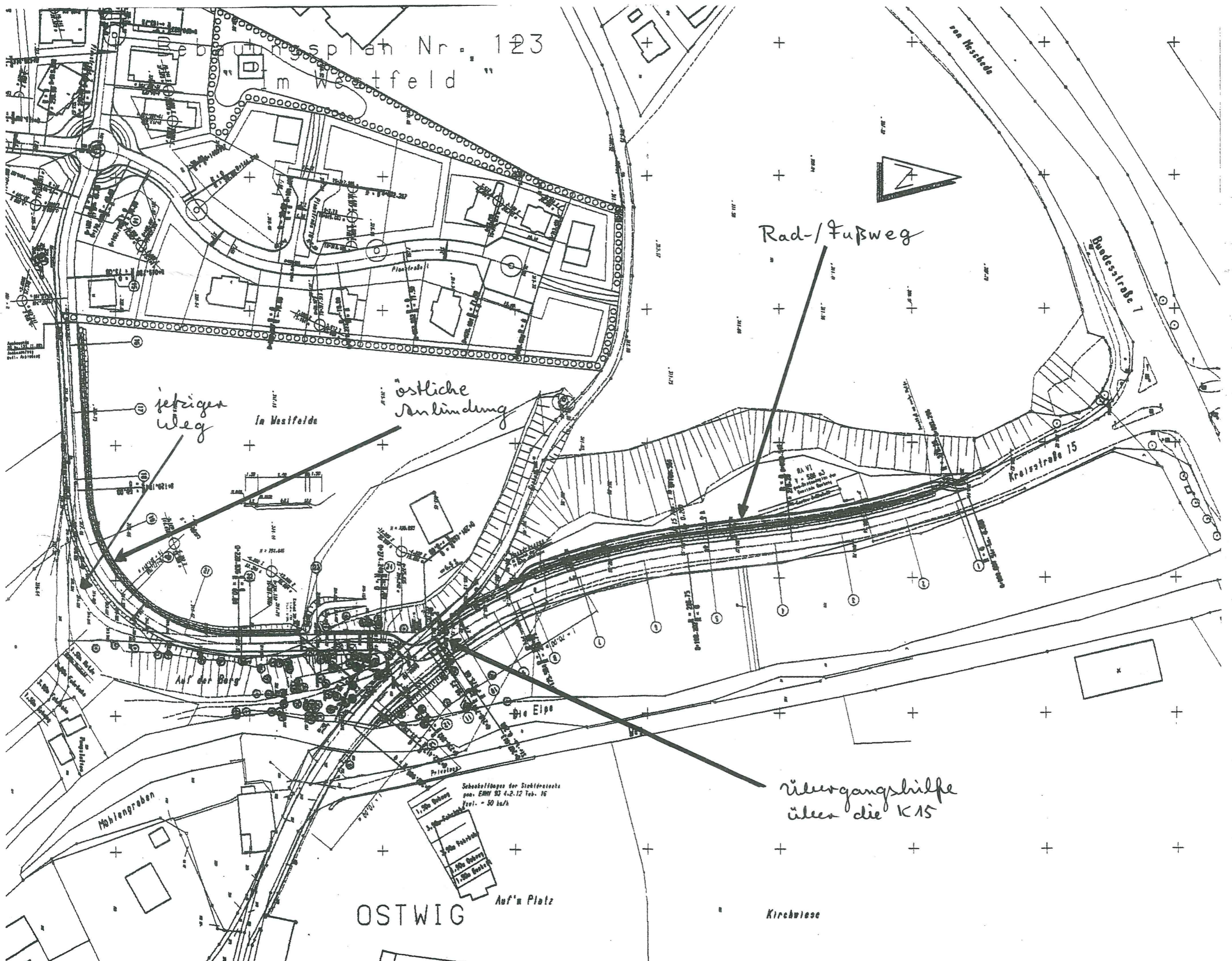
### Wann wird die A 46 weitergebaut?

Nach dem Lückenschluss der A 46 bei Oeventrop stellt sich die Frage nach dem Weiterbau über Bestwig dringender denn je. Staus am Autobahnende zum Feierabend und insbesondere an Wochenenden und quälend lange Autoschlangen auf der B7 durch Velmede-Bestwig sind zu einem gewohnten Bild geworden.

Wie geht es also weiter?

Zunächst bleibt festzuhalten, dass der Weiterbau im Bundesverkehrswegeplan in die höchste Prioritätsstufe, den ‚vordringlichen Bedarf‘ eingestuft wurde. Die wesentlichen weiteren planerischen Schritte sind jetzt das Planfeststellungsverfahren und dann der Planfeststellungsbeschluss.

Der Beginn des Planfeststellungsverfahrens ist vom zuständigen Staatssekretär zugesagt, und wenn



alles optimal läuft, könnte das Verfahren in ca. zwei Jahren abgeschlossen sein. Wenn dann die finanziellen Mittel bereitgestellt würden, könnte mit dem Bau begonnen werden.

Man sieht, es sind noch viele Fragen offen. Eine Prognose, wann der Weiterbau der Autobahn damit letztendlich abgeschlossen ist, lässt sich heute beim besten Willen nicht angeben.

### **Schulweg der Kinder zur Grundschule nach Nuttlar**

Nach Fertigstellung der östlichen Anbindung und des Rad-/Fußweges wird der Schulausschuss der Gemeinde Bestwig darüber entscheiden, ob die Schulkinder aus Ostwig weiterhin zur Schule nach Nuttlar gefahren werden müssen. Für den Schulausschuss ist bei seiner Entscheidungsfindung die Bewertung des Schulweges durch das Gremium wichtig, welches den Weg nach den Kriterien der Schülerfahrtkostenverordnung und der bisherigen Rechtsprechung bewerten wird.

Diesem Gremium werden die Ostwiger Ratsvertreter, Vertreter der Kreispolizeibehörde, der Gemeindeverwaltung und der Grundschule Nuttlar angehören. Wie schon in der Bürgerversammlung am 28.01.04 betont, fordern wir, dass als Vertreter der Grundschule neben dem Schulleiter weitere drei Elternvertreter aus der Schulpflegschaft vertreten sein müssen. Die Beteiligung der Elternvertreter ist für uns ganz besonders wichtig.

Hier noch einmal zur Information, unter welchen Gegebenheiten die Schüler einer Grundschule gefahren werden müssen, also die Kommune Fahrtkosten übernehmen muss:

1. Wenn der Schulweg mehr als 2 km beträgt (von der Haustür bis

zum Eingang auf das Schulgrundstück). Es muss also genau gemessen werden.

2. Wenn der Schulweg ‚ungeeignet‘ ist

3. Wenn es sich um einen ‚besonders gefährlichen‘ Schulweg handelt. Die besondere Gefährlichkeit eines Schulweges muss sowohl aus kriminologischer als auch verkehrstechnischer Sicht beurteilt werden.

Selbstverständlich bezieht sich die Überprüfung des Schulweges auch auf die Grundschulkinder aus dem Westfeld.

### **Wer hat eine gute Idee?**

Wir möchten Sie an einem Ideenwettbewerb beteiligen, wie wir unseren Ort schöner und lebenswerter gestalten können. Was muss getan werden, wo fehlt etwas? Sagen Sie uns Ihre Meinung, nennen Sie uns Ihre Idee. Die drei besten Vorschläge werden mit einer kleinen Anerkennung belohnt.

### **Bau eines Rad-/Fußweges**

Der Hochauerlandkreis erstellt in diesem Jahr einen Rad-/Fußweg an der K 15 entlang bis zur B 7. Er ist Teil eines Radweges, der von der Ruhrquelle bis zur Ruhrmündung führen soll. Der Radweg verläuft über das Schild, Schildstraße, Hauptstraße, Elpebrücke (rechte Seite), Überquerungshilfe, K 15 (linke Seite).

### **Kurzmeldungen**

#### **Wie viele Einwohner hat Ostwig?**

Am 01.02.2004 zählte Ostwig 1.807 Einwohner.

(Zum Vergleich: Nuttlar 1.750 Einwohner, Heringhausen 884 Einwohner)

ner, Ramsbeck und Andreasberg 2.851 Einwohner, Velmede-Bestwig 5.060 Einwohner).

### **Baugebiet ‚Auf dem Schilde‘**

In diesem Jahr wird der Investor alle weiteren Straßen als Baustraßen erstellen. Es kann gebaut werden!

Baugrundstücke insgesamt: 35

Bereits verkaufte Grundstücke: 20

### **Jugendbürgerversammlungen**

Das neue Konzept der Gemeinde Bestwig zur Beteiligung der Jugendlichen an der Kommunalpolitik sieht u. a. vor, dass auch Jugendbürgerversammlungen in den einzelnen Ortschaften durchgeführt werden sollen.

### **Kreuz auf dem Steinberg**

Im letzten Jahr bestand das Kreuz auf dem Kreuzfelsen 100 Jahre. Sobald das Kreuz wieder sichtbar ist, sollten wir die Möglichkeit einer Beleuchtung überprüfen und ggf. durchführen. Ein Anschluss an die Leitung zum Kamin ist möglich.

## **Ausgabe März 2004**

Verantwortlich für den Inhalt:

Manfred Ramspott

Zum Steinberg 12

Ostwig